

» Sommerboten und Glücksbringer

Mehlschwalben sind gesellige Schwätzer mit schmetterlingsartigem Flug



Gemeinsam bauen Weibchen und Männchen ihr Nest aus einigen hundert Erdklümpchen, die durchspeichelt und an die Hauswand unterhalb eines schützenden Vorsprungs geklebt werden.

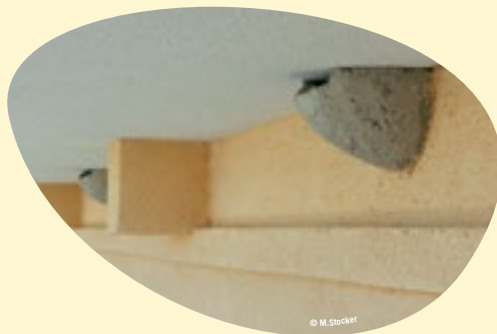
Nester können Mehlschwalben nur bauen, wenn in der Nähe vegetationsfreier Boden zur Verfügung steht. Eine mit lehmigem Erdmaterial gefüllte Mulde in der ÖKOLOG-Schule NMS Anton Sattler Gasse (Donaustadt) ermöglicht den Schwalben den Nestbau.



Schmale Gesimse und Winkelstrukturen an der Fassade in der Anton Sattler Gasse sorgen dafür, dass natürliche Nester besser haften bleiben. Kunstnester können ein entferntes Nest vorübergehend ersetzen und sogar „Keimzelle“ für eine Kolonie werden. Der Besiedlungserfolg ist hoch, wenn in nächster Umgebung Mehlschwalben brüten. Nester dürfen nur mit Bewilligung der Naturschutzbehörde entfernt werden!

Von April bis September brüten Mehlschwalben in Wien meist an mehrstöckigen Gebäuden in der Nähe von Gewässern, Gärtnereien oder größeren Parkanlagen. Unter günstigen Bedingungen ziehen sie pro Jahr zwei Bruten auf. Tausende Insekten müssen verfüttert werden, damit auch die Jungvögel im Herbst die lange Reise nach Afrika antreten können.

Die Lebensbedingungen der Mehlschwalben verschlechtern sich zusehends, in Wien hat sich der Brutbestand von 2000 bis 2013 halbiert!



Weiterführende Informationen

Wenn Sie Mehlschwalben in Wien unterstützen oder einen Nistplatz melden wollen, wenden Sie sich bitte an die **Wiener Umweltschutzabteilung**, raum@ma22.wien.gv.at, Betreff „Mehlschwalbe“.

Eine Dokumentation gelungener Beispiele von Nistmöglichkeiten in Bauwerken finden Sie unter www.wua-wien.at > Tierschutz > Baumaßnahmen für Wildtiere

In der Solar-City in Linz bewahrt ein **Kotbrett** die Fassade vor Verschmutzungen.

